

Team 4 im Bezirk Hersfeld-Lauterbach

Wir werden nicht immer in solch geballter Form nach Lauterbach kommen - so der BezÄlt. Reiner Imhof, zur versammelten Gemeinde

Seltenes Ereignis: Gottesdienst mit allen Bezirksämtern

Einen Festgottesdienst mitten in der Woche erlebte die Gemeinde Lauterbach am 17. April 2024: Vier Bezirksämter an einem Ort. Neben dem Bezirksältesten Reiner Imhof waren auch die beiden Bezirksevangelisten Jörg Hoffmann und Thomas Hugo sowie Priester Daniel Kopp nach Lauterbach gekommen. Sie leiten gemeinsam den Kirchenbezirk Hersfeld-Lauterbach. Der Grund? Für Priester Daniel Kopp, der in der Gemeinde Lauterbach zuhause ist, war es der erste offzielle Gottesdienst nach seiner Beauftragung als stellvertretender Bezirksvorsteher vor genau einem Monat.

Bezirksältester Reiner Imhof brachte zu Beginn des Gottesdienstes seine Freude darüber zum Ausdruck, dass mit der zusätzlichen Beauftragung von Priester Kopp die Bezirksleitung gestärkt wurde. Er ist überzeugt, dass sich dies segensreich für die 15 Gemeinden im Bezirk auswirken wird.

Der Männerchor trug zu Beginn das Lied "Gott ist Liebe" vor und leitete damit zum Predigtteil über. Dieser basierte auf einem Bibelwort aus dem 5. Buch Mose, Kapitel 10, Verse 17 und 18. Dort wird die Sicht auf Gott zu damaliger Zeit beschrieben. Gott, der mächtige Herrscher, der nicht die Person oder deren Leistung ansieht, sondern sich besonders den Hilfsbedürftigen und Schwachen annimmt und sie versorgt. In seinen Ausführungen verknüpfte der Bezirksälteste Chorlied und Bibelwort in dem er verdeutlichte, dass die beschriebenen Wesenszüge Gottes in seiner Liebe begründet sind.

"Im Gottesdienst begegnen wir Gott in seinem Wort und erfahren die Wirkung der Sakramente", beschrieb der Bezirksälteste den Inhalt eines Gottesdienses und leitet daraus Aufgaben für die Gläubigen ab: Im Alltag Gott als Herrn zu bekennen, die Gebote zu halten und sein Evangelium

in die Tat umzusetzen.
Bezirksevangelist Thomas Hugo ergänzte die Predigt und stellte unter anderem die Frage in den Raum, wie oft und wie intensiv man sich mit dem Glauben beschäftigt und diesen in sein tägliches Leben hineinwirken lässt?

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls und der Segensspendung klang der Gottesdienst aus.

20. April 2024

Text: Hans-Jürgen Röhr

Fotos: Stephan Talkenberger